

Erst heute Dienstag,  
Donnerstag  
und Samstag.  
Inserate  
die gehaltenen Zeile  
1 1/2 fr.

# Der Bote vom Remsthal.

Preis: 1 fl. 36 fr.  
Durch die Post be-  
zogen in den Oberämtern  
Gmünd und Welzheim  
jährlich 24 fr. mehr.

Amts- und Intelligenz-Blatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim.

Donnerstag,

Nro. 28.

8. März 1860.

G m ü n d.

## An die verehrl. Abonnenten im Oberamtsbezirk Welzheim.

Nach Rescript der K. Post-Direktion vom 25. Jan. ist der Bitte der Unterzeichneten gemäß die Speditions-Gebühr für den als Amtsblatt für die Oberamts-Bezirke Gmünd und Welzheim dienenden „Boten vom Remsthal“ für die von Gmünd in den Oberamts-Bezirk Welzheim durch die Post zur Versendung kommenden Exemplare auf die Hälfte des bisherigen Betrags, sonach auf 24 fr. per Jahr und Exemplar herabgesetzt worden, und kostet deshalb das Blatt durch die Post bezogen künftig nur 30 fr. für das Vierteljahr. Die verehrl. Abonnenten im Oberamts-Bezirk Welzheim setzen wir hievon mit, der Bitte in Kenntniß, ihre Bestellungen für das 2. Quartal gefl. rechtzeitig bei den betreffenden K. Postämtern (Welzheim, Lorch, Rudersberg) machen zu wollen.

Den 7. März 1860.

Die Redaktion.

## Ämtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

Stuttgart.

### Verdingung von Eisenbahnbau-Arbeiten.

Zu Ausführung der Remsbahn wird mit höherer Genehmigung das **IV. Arbeitsloos des Baubezirks Schorndorf** zur Submission ausgedoten.

Dasselbe beginnt unterhalb des Dries Winterbach bei Nro. 8 der VII. Stunde und endigt am Weg nach Schlichten vor Schorndorf bei Nro. 125 derselben Stunde; Länge — 11,700 Fuß.

Der Voranschlag beträgt:

1) Erdarbeiten	12,726 fl. 14 fr.
2) Stützmauern	1,935 fl. — fr.
3) Brücken und Durchlässe:	
a. Grab-, Maurer-, Steinhauer- u. Plasterarbeit	13,551 fl. 44 fr.
b. Zimmerarbeit	857 fl. 29 fr.
c. Schindarbeit	454 fl. — fr.
d. Anstricharbeit	58 fl. 50 fr.
	14,922 fl. 3 fr.
4) Straßenbauten	5,247 fl. 39 fr.
5) Fluß- und Uferbauten:	
a. Grab-, Maurer-, Steinhauer- u. Plasterarbeit	1,151 fl. 18 fr.
b. Rasensegen	347 fl. — fr.
	1,498 fl. 18 fr.
6) Bettung	24,023 fl. 30 fr.

Die Pläne, Voranschläge und Bedingnißhefte können bei dem Bauamte Schorndorf eingesehen werden.

Liebhaber zu Uebernahme dieser Arbeiten haben ihre Angebote, welche den Abstreich an den Veranschlagungspreisen in Prozenten ausgedrückt, enthalten müssen, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Angebot zu Arbeiten an der Remsbahn“  
spätestens bis  
Montag den 12. März dieses Jahres  
Mittags 12 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Den 28. Februar 1860.

K. Eisenbahnbau-Commission.  
S c h w a r z.

G m ü n d.

### Brodtaxe

für die nächsten 8 Tage:

- 6 Pf. Kernbrod kosten 25 fr.
- 6 Pf. Schwarzes do. „ 23 fr.
- 1 Kreuzer-Becken hat zu wägen
- 5 Loth 2 Ouent.

Durchschnittspreis von 1 Simri  
Kernen 2 fl. 14 fr.

Am 7. März 1860.

Stadtschultheißenamt.

Kohn.

vd. K. Oberamt.  
Att. Mühl-Schlegel,  
gef. St.-B.

G m ü n d.  
Verkauf von Mählgeräth-  
schaften.

Mittwoch den 14. März d. J.

Vormittags 11 Uhr  
werden im Spitalhof

- 1 Mähleisen 6' 4" lang, 54 Pfd. schwer,
- 1 do. 5' 2" lang, 47 Pfd. schwer,
- 2 Dreiangel 26 1/2 Pfd. schwer,
- 2 Mählhauen 30 1/2 Pfd. schwer,
- 3 beschlagene Kumpfe mit starken eisernen Ringen

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf gebracht.

Den 6. März 1860.

Hospitalverwaltung.  
Bichler.

G s c h w e n d.  
Verpachtung der Krämer-  
stände.

Die auf den 14. d. M. angeordnete Verpachtung der hiesigen Krämerstände findet an diesem Tage nicht statt, wird aber auf Donnerstag den 15. d. M.

verlegt und haben sich die Liebhaber an diesem Tage

Morgens 8 Uhr

auf dem Rathhaus allhier einzufinden.

Den 2. März 1860.

Schultheißenamt.

G s c h w e n d.

### Guts-Verkauf.

Das dem Verkauf ausgesetzte Anwesen des Andreas Seydingerfelder in Buchhaus, bestehend in einem Wohnhaus mit Scheuer und sonstiger Zugehör, und in ca. 14 Morgen Feldgüter ist heute am 1600 fl. angekauft worden, und kommt am

Montag den 19. d. M.

Vormittags 9 Uhr

zum zweiten- und letztenmal in Aufstreich, wozu die Liebhaber auf das Rathhaus allhier eingeladen werden.

Den 5. März 1860.

Schultheißenamt.

G s c h w e n d.

### Guts-Verkauf.

Auf das zur Verlassenschaftsmasse des weiland Christian

Notker, gemessenen Holzschmieders in Rossumpf gehörige Gütle, bestehend in einem Wohnungsantheil nebst Zugehör und in ca. 6 Morgen Feldgüter sind heute 700 fl.

geboden worden, und findet der zweite und letzte Verkauf am

Montag den 19. d. M.

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus allhier statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 5. März 1860.

Schultheißenamt.

# Verdingung von Eisenbahnbau-Arbeiten.

Zu Ausführung der Hochbauten auf den Bahnhöfen Gmünd und Alten werden mit höherer Genehmigung die in nachstehenden Tabellen aufgeführten Bauarbeiten zur Submission ausgeschrieben:

## Hochbauten der Station Gmünd.

Nro.	Beschreibung der Bauten.	Grabarbeit.		Maurer- u. Steinhauerarbeit.		Gypfelerarbeit.		Zimmerarbeit.		Schreinerarbeit.		Flaserarbeit.		Schlosserarbeit.		Schmiedarbeit.		Klosterarbeit.		Anstricharbeit.		Schieferdeckerarbeit.		Hafnerarbeit.		Pflasterarbeit.				
		fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	
1.	Verwaltungs-Gebäude	114	48	22720	45	1680	2	9653	29	5357	1	1216	15	3274	19	750	31	1025	50	1145	39	1713	36	58	30					
2.	Nebengebäude, (die Abtritte, Holzställe und Waschküchen enthaltend)	13	18	1086	31	16	57	945	26	97	31	6	49	145	51					131	30	443	20							
3.	Güterschuppen	15	—	1708	34	80	2	5109	56	740	41	123	8	718	20	420	28	262	52	501	20	1988	—	4						
4.	Locomotive-Remise	62	40	9548	1	193	30	2908	15	427	28	277	54	1899	53			154	48	154	—	1638	—							
5.	Wagen-Remise	82	27	7530	1	—	—	1572	53	427	28	277	54	1256	54			154	48	154	—	1638	—							
6.	Wasserstations-Gebäude	48	46	4163	10	155	24	1214	37	307	25	156	20	471	6	103	59	127	42	120	20	490	—	4	30					
7.	Trottoir und Rampe, { a. Haupt-Trottoir b. Zwischen-Trottoir	58	35	4386	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
8.	Drehscheibe	16	32	1334	41	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9.	Entleerungsgrube	3	20	405	25	—	—	50	40	—	—	—	—	—	—	23	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10.	Wassertrahnenfächte	1	18	214	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11.	Wasserabzugs-Dohlen	326	—	4625	53	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		693	44	58604	24	2123	55	21455	16	7357	34	2038	20	7821	47	1380	26	11726	—	2206	49	7910	56	67	—	—	—	—	—	—

## Hochbauten der Station Alten.

1.	Verwaltungs-Gebäude	302	42	25119	35	1763	15	9584	56	5649	26	1316	55	3372	31	872	57	1069	57	1185	—	1691	40	58	30						
2.	Neben-Gebäude	12	1	941	55	18	18	474	17	89	59	6	8	110	25	—	—	—	—	51	30	213	16	—	—	—	—	—	—	—	
3.	Güterschuppen	1	5	37	15	—	—	166	51	19	28	—	—	11	—	—	—	—	—	50	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4.	Locomotive-Remise	44	16	2114	28	80	2	5109	56	740	41	123	8	718	20	420	28	262	52	501	20	1988	—	4							
5.	Wagen-Remise	192	9	9827	49	264	36	3887	15	641	12	300	22	2972	44	—	—	162	36	193	46	2074	48	—	—	—	—	—	—	—	
6.	Wasserstations-Gebäude	53	3	7738	40	—	—	2005	37	641	12	300	22	1758	—	—	—	162	36	193	46	2074	48	—	—	—	—	—	—	—	
7.	Trottoir mit Rampen { a. Haupt-Trottoir b. Zwischen-Trottoir	94	6	4867	30	155	24	1169	37	307	25	156	20	471	6	103	59	127	42	120	20	490	—	4	30						
8.	Vieh- und Equipagen-Rampe	56	53	4758	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	57	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
9.	Drehscheibe	14	21	1103	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
10.	Entleerungsgrube	82	—	1435	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	13	45	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
11.	2 Wassertrahnenfächte	16	24	344	4	—	—	50	40	—	—	—	—	—	—	23	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
12.	Wasserabzugs-Dohlen	4	48	219	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		574	48	6028	58	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
		1453	2	165985	30	2281	35	22902	23	8089	23	2203	15	9509	30	1512	27	1785	43	2355	42	8738	20	67	—	—	—	—	—	—	—

Die Pläne, Vorausschläge und Bedingungen können bei dem Hochbauamt der Remisebahn, und zwar am 5.—10. März incl., in dem Gebäude unferer technischen Bureau auf dem Güterbahnhofe dahier; vom 12.—14. März incl. aber auf dem Rathhause in Mögglingen eingesehen werden.

Liebhaber zur Uebernahme dieser Arbeiten oder eines Theils derselben, haben ihre Angebote, in welchen der Abtreich an den Vorausschlag-Preisen in Prozenten ausgedrückt sein muß, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot zu Arbeiten für die Hochbauten der Remisebahn“ versehen, spätestens bis Freitag den 16. März d. J. Mittags 12 Uhr bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Den 2. März 1860.

K. Eisenbahnbau-Commission. Schwarz.

Wäſchenbeuren.

Dinkel- und Haber-Verkauf.



Am  
Donnerstag  
den 15. März d. J.  
Vormittags 9 Uhr

werden auf dem hieſigen Rath-  
hauſe im öffentlichen Aufſtreich  
verkauft:

ca. 86 Scheffel Dinkel und  
ca. 85 Scheffel Haber.

Hiezu werden die Liebhaber  
eingeladen.

Den 6. März 1860.

Zehntverwaltung.

Wiſsgoldingen  
Geld auszuleihen.

Bei der hieſigen Men-  
radepflege liegen gegen ge-  
ſegliche Sicherheit und 4%  
Verzinsung 200 fl. zum Ausleihen  
parat, welche ſogleich erhoben wer-  
den können.

Schultheiſenamnt.

### Vermiſchte Anzeigen.

G m ü n d.

## Geschäfts-Empfehlung.

Die Unterzeichneten erlauben ſich auf dieſem Wege be-  
kannt zu machen, daß ſie ein gemeinſchaftliches Pußgeſchäft,  
als: Hüte, Hauben, Kopfpuß aller Art, Negligé-Haub-  
chen, Chemiſettes, Aermel, Blumen, Bänder, Spitzen und  
alle in dieſes Fach einſchlagende Artikel, etabliert haben, und  
geben die Verſicherung, daß ſie, um geneigte Aufträge bit-  
tend, Jedermann billig und reell bedienen werden.

Den 7. März 1860.

Catharina Koll und  
Clothilde Bichler  
im Hauſe der  
Controleur Bichlers Ww.

G m ü n d.

Der Unterzeichnete empfiehlt zum bevorſtehenden Markt ſein  
reichhaltiges Lager von

## katholiſchen Gebetbüchern und evangeliſchen Geſangbüchern

in verſchiedenen Einbänden zu den billigſten Preiſen, ferner Ci-  
garrentaſchen, Portmonnais, Schreibhefte.

Die Bude iſt mit Firma verſehen und befindet ſich dem Gaſt-  
hof zum Rad gegenüber.

G. Pommer aus Ellwangen.

c1]

G m ü n d.

Mit hoher obrigkeitlicher Bewilligung wird der Unterzeichnete  
die Ehre haben, vom Samstag Abends den 10. d. M. an, über  
die Dauer des Marktes ſein

## Wachs = Kabinet

mit beweglichen Figuren in Lebensgröße, ſowie ſein

## Panorama,

enthaltend die Schlachten des italieniſchen Feldzugs  
und die Zusammenkunft der beiden Kaiſer in Villa-  
franca im Jahr 1859 zur Schau aufzuſtellen. Das Nähere  
beſagen die Anſchlagszettel. Um auch Unbemittelteren den Zutritt  
zu ermöglichen, wurde der Eintrittspreis auf 3 kr. für die Perſon  
ermäßigt. Der Schauplatz iſt auf dem Kaſernenplatz.

Zu recht zahlreichem Beſuch ladet höflichſt ein

Joseph Sieber.

Belzheim.

Ich bringe zur allgemeinen Kenntniß, daß ich hohe obrig-  
keitliche Bewilligung erhalten habe, mich mit meinem

## großen Marionetten-Theater

produziren zu dürfen, und gedenke auch hier, wie überall, durch  
die treffenden und ſittlichen Wiſe des Kaſprelo, ein hohes ver-  
ehrtetes Publikum auf das angenehmſte unterhalten zu können, um  
ſo mehr, da das Theater ſehr groß, die Figuren 36 Zoll hoch  
ſind und nicht wie gewöhnlich, ſondern nach ganz eigener prakti-  
ſcher Manier dirigirt werden. Das Nähere und die Spieltage  
wird durch Anſchlag- und Auſtragszettel bekannt gemacht.

Zugleich eröffne ich einem hohen Adel und verehrten Publi-  
kum, daß ich

## photographiſche Portraits

auf das gelungenſte fertige, ſowohl einzelne als mehrere Perſonen,  
auch klein in Medaillonformat, auf Cigarrentaſchen, Brochen und  
Armreifen. Die Sitzzeit dauert nur wenige Sekunden, und auf  
Verlangen können die Portraits gleich abgegeben werden.

Da ich für die genaueſte Aehnlichkeit garantire, ſieht einem  
zahlreichen Zuſpruch entgegen

J. Picot,

Photograph u. Theater-Inhaber  
aus München.

Wohnhaft im Stern in Belzheim.

Stuttgart.

Ein- und Verkauf von Staats-Obligationen, Anlebens-  
loosen, Einwechslung von Coupons und Trefferloosen,  
Gratis-Auskauf über gezogene Nummern von Anlebensloosen.  
Ferdinand Carnier.

## Agenten-Gesuch.

Ein ausländiſches Haus, welches bereits viele Verbindungen  
beſitzt, wünſcht zur Ausbreitung ſeines Abſazes noch Agenten gegen  
gute Proviſion, gleichviel in großen oder kleinen Städten,  
einzuſetzen. Erforderlich ſind ausgebildete Bekannſchaft und  
ſtrengſte Reellität, dagegen ſind kaufmänniſche Kenntniſſe  
nicht nöthig. Franks-Offerten unter **A. B. C. 60.** an  
die Expedition.

c2]

G m ü n d.

Feine Kochgerſte,  
welche ſich ſehr gut ſchleimt, à 9 kr.  
per Pfund, ſowie gutſchmeckenden  
Weis, à 8 kr. per Pfund, empfiehlt  
Franz Pirl.

G m ü n d.

Holländiſche  
Voll-Häringe

empfehlen

Ries und Knaus.

G m ü n d.

Handnudeln empfiehlt  
M. Scheer, Wittwe  
bei Hrn. Zinngießer Rohrmuſ-  
neben der Blauente.

Rottenburg, a. N.

Winterbier Hopfen

hell und dollig per Ctr. 55 fl.  
offeriert franco Stuttgart

Carl Sautermeiſter.

G m ü n d.

Zu verkaufen.

Mehrere Wagen Maſdung  
hat zu verkaufen

Flaig, jun.

c1]

G m ü n d.

Wirthſchafter-Gesuch.

Auf die **Bellevue** ſuche  
ich einen ſoliden Mann als Wirth-  
ſchafter und ſehe, da dieſelbe ſo-  
gleich bezogen werden kann, bal-  
digen Anträgen entgegen.

Holz z. Krone.

c1]

G m ü n d.

Lehrlings-Gesuch.

Ich nehme bis Oſtern 1 Jun-  
gen und 2 Mädchen in die Lehre,  
und ſehe gefälligen Anträgen ent-  
gegen.

Joseph Knoll,  
Juwelier u. Goldarbeiter.

c2]

G m ü n d.

Lehrlings-Gesuch.

Bis Oſtern nehme ich 1 ober  
2 Jungen unter ganz billigen Be-  
dingungen in die Lehre.


Kaver Weitmänn,  
Graveur.

cs) **G m ü n d.**  
**Berggut-Verkauf.**  
 Morgenden  
 Freitag den 9. März d. J.  
 Vormittags 10 Uhr  
 verkaufe ich auf der hiesigen Rathsschreiberei aus freier Hand und unter annehmbaren Bedingungen, im Auftrag der Frau Wittve des verst. res. Hrn. Stadtrath Johann Menrad, das in der Nähe des sog. Schleifhause gelegene Berggut, im Maßgehalt von 3 1/2 Morg. 27 Rh. 2', im öffentlichen Aufstreich, wozu die Kaufslustigen höflichst eingeladen sind.  
 Den 29. Febr. 1860.  
 Deibele,  
 Entengraben.

cs) **G m ü n d.**  
**Fahrniß-Auktion.**  
 In Folge anderweitiger Verhältnisse bin ich entschlossen, am

Freitag den 9. d. M.  
 Vormittags 9 Uhr  
 in meiner Wohnung neben St. Katharina dahier einen Fahrniß-Verkauf gegen Baarzahlung abzuhalten, wobei besonders vor- kommt:  
 4 Kühe, 2 Wägen, 1 Pflug, 1 Egge, andere verschiedene Oekonomie-Geräthschaften, und sonstiger Hausrath, und lade die Kaufslustigen hiezu höflichst ein.  
 Den 6. März 1860.  
 Pächter Bundschuh  
 bei St. Katharina.

**G m ü n d.**  
 Am Sonntag Abend hat sich eine Gans eingestellt, bei wem? sagt die  
 Redaktion.

**Zu verkaufen.**  
  
 Einen ganz gut dressirten Schafhund, 5/4jährig, welcher auf Probe abgegeben werden kann, verkauft  
 Bubeck, Schäfer  
 auf dem Höllengut  
 bei Gmünd.

cs) **G m ü n d.**  
**Zu vermieten.**  
 Ein heizbares Zimmer mit Holzplatz hat bis Georgii zu vermieten  
 Müller, Flaschner.

**G m ü n d.**  
**Zu vermieten.**  
 Ein Zimmer mit Bett und Meubel ist zu vermieten. Bei wem? sagt die  
 Redaktion.

cs) **G m ü n d.**  
**Geld auszuleihen.**  
 Auf Georgii hat 800 fl. Pflegs-geld zu 4 1/2 % auszuleihen.  
 Den 2. März 1860.  
 A. Jansen,  
 Tuchmacher.

cs) **U n t e r s c r i e n e t**  
 bei Lorch.  
**Geld auszuleihen.**  
 Bei Unterzeichnetem können gegen gesetzliche Sicherheit und zu 4 % sogleich  
**1000 Gulden**  
 Pflegschafts-Geld ausgeliehen werden.  
 Anwalt Müller,  
 Pfleger

# COLONIA,

## Feuerversicherungsgesellschaft in Köln. Garantie-Mittel circa 8 Millionen Gulden.

Die Gesellschaft versichert Mobilien aller Art, unter Andern auch Grund- Erzeugnisse und Vieh gegen feste und billige Prämienätze. Zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen, sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft erklären die Unterzeichneten sich bereit.  
 Die Agentur zu G m ü n d: **Commissionär Rudolph.**  
 " " " Heubach: **G. Burkhart.**

### H i e s i g e s.

(Theater-Bericht.) Am Sonntag den 4. d. M. kam vor voll besetztem Hause zur Aufführung: „das Majorat“ oder „Verbrechen und Sühne“, Schauspiel in 2 Abtheilungen von W. Vogel. Das Stück wurde, wenn man an die Leistungen eines kleinen Stadttheaters nicht einen allzu hohen Maßstab anlegt, im Ganzen befriedigend gegeben. Herr Stütz spielte den „Daniel“ recht gut und fand bei den Zuschauern die verdiente Anerkennung, indem er am Schlusse der Vorstellung gerufen wurde. Dem Bernehmen nach ist beabsichtigt, das Stück, welches viele Auslagen verursachte, am nächsten Sonntag zu wiederholen; möge das Publikum der zweiten Aufführung gleiche Theilnahme zuwenden, wie der ersten!

Die zweite Abtheilung des Stückes: „der Nachtwandler“ spielt 20 Jahre später, als die erste Abtheilung; dieser bedeutende Unterschied in den Jahren dürfte bei allen Spielern, mit Ausnahme des „Daniel“ in ihrem äußeren Auftreten mehr hervorgehoben werden, als es bei der ersten Aufführung geschehen ist; die Rolle des „Benno v. Falkenhorst“, welcher in der zweiten Abtheilung aus dem Junker ein Ländvogt geworden ist, fordert auch einen Wechsel der Kostüme.

Herr Lezer versuchte sich als „Ditmar“ in einer Rolle, welche für einen neuen jugendlichen Anfänger fast zu groß war, mit für billige Beurtheiler nicht ungünstigen Erfolg; was an seinem Spiel nicht gefallen hat, ist das Monotone in seiner Aussprache, was er bei längerer Uebung wohl zu vermeiden wissen wird.

Herr Genter, dessen Spiel etwas mehr Ernst hätte zeigen dürfen, nennt sich in dem Theater-Zettel „Fr. Water“; wozu diese Täuschung des Publikums? Der Spieler nenne entweder seinen wahren oder seinen Namen.

### Tagesordnung der Schwurgerichtssitzungen in Ellwangen im ersten Quartal 1860.

1) Montag den 12. und Dienstag den 13. März: Anklage-

sache gegen den ledigen Dienstknecht David Eisebraun von Weiler wegen Todtschlags. 2) Mittwoch den 14. März: Anklagesache gegen Joseph Brack von Heubach wegen versuchten Mords und Raubs. 3) Donnerstag den 15. März: Anklagesache gegen Kaver Fuchs von Santenwald wegen Anzündung. Anfang je Vormittags 9 Uhr.

### O e s t e r r e i c h i s c h e M o n a r c h i e.

Wien, 6. März. Ein kaiserliches Patent bestimmt die Verstärkung des Reichsraths durch außerordentliche Reichsräthe, nämlich durch die Erzhertöge, einige künftige Würdenträger, einige ausgezeichnete Militärs und Civilbeamte; ferner durch 38 Mitglieder der Landesvertretungen, für welche Letztere eine 6jährige Wahlgültigkeit eingeführt wird. Die Sitzungen des Reichsraths sind periodisch; derselbe hat keine Initiative, aber die Feststellung des Staatsfinanzvoranschlags, die Prüfung der Rechnungsschlüsse, der wichtigeren Gesetzesentwürfe und der Vorlag der Landesvertretungen. — Eine zweite Verordnung besteht, daß noch vor Aktivirung der Landesvertretungen schon im Mai 1860 vorläufig befähigte Männer den Staats-Finanz-Voranschlag mitberathen.

### Neuregulirte Schönbörfer Brod- und Fleisch-Preise vom 7. März 1860.

8 Pfd. weißes Brod kosten	32 fr.
8 " schwarzes " " " " " " " " " "	30 fr.
1 Kreuzerwecken wiegt	5 1/2 Loth.
1 Pfd. ganzes Schweinefleisch	14 fr.
1 " dto. abgezogenes	13 fr.
1 " Schenfleisch	13 fr.
1 " Rindfleisch	12 fr.
1 " Kalbfleisch	12 fr.
1 " Kuhfleisch	11 fr.